



Thomas Baumann „Wak“ 2020 Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

Wien, 16. Juli 2020

Belvedere 21
Arsenalstraße 1
1030 Wien

Öffnungszeiten:
Di bis So 11 bis 18 Uhr
Abendöffnung:
Do und Fr bis 21 Uhr
Montags nur an Feiertagen geöffnet

Pressedownloads:
belvedere.at/presse21

Pressekontakt:
Alexandra Guth, Désirée Schellerer
+43 664 800 141 177 | +43 664 800 141 303
a.guth@belvedere.at
d.schellerer@belvedere.at

SOMMER IM BELVEDERE 21 DRAUSSEN SEIN

bis 17. September 2020

Inhalt

Überblick

Sommerkino 2020

Public Program

Community Outreach

Skulpturengarten / Neue Installation *Wak* von Thomas Baumann

ÜBERBLICK

SOMMER IM BELVEDERE 21

DRAUSSEN SEIN MIT MIT SOMMERKINO, PUBLIC PROGRAM & COMMUNITY OUTREACH

Das Belvedere 21 öffnet sich zum Schweizergarten und zur angrenzenden Nachbarschaft, das Museum rückt näher an die Stadt. Aus diesem Anlass finden von Juli bis September 2020 zahlreiche Outdoor-Events statt – vom beliebten Sommerkino unter freiem Himmel, das dieses Jahr im Außenbereich des Belvedere 21 situiert ist, über kostenlose Veranstaltungen im Freien unter dem Motto *Draußen sein* bis zum Drink im Gastgarten der Lucy Bar. Neu im Skulpturengarten: *Wak* von Thomas Baumann!

„Mit der Verbindung des Belvedere 21 zum Schweizergarten konnten wir einen langgehegten Wunsch realisieren. Der Skulpturengarten schließt nun direkt an den öffentlichen Park an. Wir feiern dies mit einem dichten Sommerprogramm und der Vielfalt künstlerischer Aktivitäten und Ausdrucksformen. Österreichische und internationale Kulturschaffende präsentieren Strategien, mit Herausforderungen der Gegenwart umzugehen und greifen Themen aus der Nachbarschaft des Belvedere 21 auf.“

Stella Rollig, Generaldirektorin des Belvedere

Unter dem Titel *Visions of Reality* findet das beliebte Sommerkino in diesem Jahr erstmals im Skulpturengarten statt. Zwischen Skulpturen von österreichischen Künstler_innen wie Fritz Wotruba, Heimo Zobernig und Valie Export werden jeweils Freitag, Samstag und Sonntag ab 21 Uhr Filme präsentiert, die sich mit Parallelwelten und veränderten Realitäten beschäftigen. Die vielfältige Filmauswahl wurde von Valentina Cancelli und Robert Buchschwenter von St. Balbach Art Produktion getroffen.

Draußen sein heißt es dieses Jahr im Public Program: *Gemeinsame Wagnisse*. In der von Christiane Erharter und Claudia Slanar kuratierten Veranstaltungsreihe finden bis 17. September an sechs Donnerstagabenden kostenlose Performances, Lesungen, Konzerte, Filmvorführungen, Präsentationen und Gespräche statt. Der Titel *Draußen sein* ist nicht nur ein Verweis darauf, dass die Veranstaltungen im Freien stattfinden, sondern referiert auch auf Bedeutungen im Sinne von „am Rande stehen“, „außerhalb sein“, die das Programm thematisch aufgreift.

Im Freien trifft auch auf die Reihe *Community Outreach* zu: Aus Anlass des neuen direkten Zugangs zum Schweizergarten stellte Kuratorin Christiane Erharter gemeinsam mit zwei Künstlerinnen ein abwechslungsreiches Programm zusammen, das Bezüge zu den benachbarten Grünflächen herstellt.

Die neue Installation *Wak* von Thomas Baumann erzeugt auf sehr poetische Weise eine Meeresstimmung im Skulpturengarten des Belvedere 21. Der neue Zugang ermöglicht allen Interessierten den kostenlosen Besuch des Skulpturengartens während der Museumsöffnungszeiten!

Die 2020 neu eröffnete Lucy Bar im Belvedere 21 bietet zu Museumsöffnungszeiten urbane Köstlichkeiten, Kaffeespezialitäten und spritzige Cocktails. Die von Gregor Eichinger gestaltete Tagesbar hat nun auch einen Gastgarten, der von 11 bis 18 Uhr zum Verweilen und Genießen einlädt.

SOMMERKINO IM BELVEDERE 21

VISIONS OF REALITY

12 Termine im August 2020

Unter dem Titel *Visions of Reality* findet das beliebte Sommerkino heuer erstmals im Skulpturengarten des Belvedere 21 statt. Termine jeweils Freitag, Samstag und Sonntag ab 21 Uhr.

Der Film ist seit je das Medium, in dem Visionen von anderen Wirklichkeiten dargestellt werden. Egal ob es Reisen in ferne Welten sind oder ein Blick in eine mögliche Zukunft. Manchmal sind es Zerrbilder der Wirklichkeit, wie wir sie kennen, oder konsequent zu Ende gedachte Irrwege. Besonders die kritische Beobachtung aktueller Lebensformen oder Technologien ist immer wieder Gegenstand faszinierender filmischer Szenarien. *Visions of Reality* umreißt ein Feld, dessen Spielarten von düster-poetisch bis ausgelassen-komisch reichen.

Immer wieder lassen sich aus filmischen Realitäts-Visionen Utopien einer Zeit ablesen. Aber auch Ängste vor politischen Zuständen bringen Visionen einer wenig wünschenswerten Zukunft hervor. So malt sich etwa in *1. APRIL 2000* der Regisseur Wolfgang Liebeneiner im Jahr 1952 ein Österreich unter alliierter Besatzung aus. Fast immer ist es die Frage „Was wäre, wenn ...“, die Filmemacher_innen inspiriert, ihre Visionen zu entfalten. Das Ergebnis muss nicht zwangsläufig eine Utopie oder Dystopie sein. Manchmal ist es ein existenziell berührendes Dazwischen – wie im Film *VERGISS MEIN NICHT!* (Michel Gondry, 2004), in dem sich zwei Menschen im Zustand des Liebeskummers gegenseitig aus dem Gedächtnis löschen lassen. Auch Verschwörungstheorien werden oft filmisch nachgebaut und demontiert: Was wäre, wenn die erste Mondlandung tatsächlich von Stanley Kubrick im Studio gedreht worden wäre? Wer die umwerfende Mockumentary *KUBRICK, NIXON UND DER MANN IM MOND* (William Karel, 2002) gesehen hat, kennt die Antwort auf die Antwort auf diese Frage.

Alle aktuellen Sicherheitsauflagen und Abstandsregeln sind berücksichtigt.

Organisation und technische Abwicklung durch St. Balbach Art Produktion

Programmierung: Robert Buchschwenter & Valentina Cancelli

Gastronomie durch Lucy Bar Belvedere 21 / DON

Kapazität: 199 Plätze im Freien (bei Schönwetter) / 55 Plätze im Blickle Kino (bei Schlechtwetter),

Ticketverkauf online:

CLASSIC Museumsticket + € 0,00 Kinoticket Outdoor (144 Tickets, nur gültig bei Schönwetter)

PREMIUM Museumsticket + € 5,00 Kinoticket Outdoor/Indoor

(55 Tickets, bei Schlechtwetter im Blickle Kino) inkl. Museumsführung um 19.30 Uhr

Ausstellungsbesuch vor der Kinovorführung ist bis 21 Uhr möglich

Info, ob Sommerkino im Freien stattfinden kann, täglich um 17 h auf Facebook

Aktuelle Info unter www.belvedere.at

PROGRAMM

Premiere

Freitag, 7. August 2020, 21 Uhr

VERGISS MEIN NICHT! / ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND

Michel Gondry, USA 2004, 104 Min., OmU

Mit Jim Carrey, Kate Winslet, Kirsten Dunst u. a.

In der clever verschachtelten Story von Charlie Kaufman spielt Jim Carrey einen an Liebeskummer leidenden Mann, der sich die Erinnerungen an seine verflissene Liebe (Kate Winslet) aus dem Gedächtnis löschen lässt. Doch seine Gefühle für die Frau sind offenbar robuster als gedacht ... Eine Liebesgeschichte, zum Weinen traurig, zum Kopfschütteln komisch und zum Strahlen schön – und in ihrem existenziellen Tiefgang zu intelligent, um als bloßes Gefühlskino abgestempelt zu werden.

Samstag, 8. August 2020, 21 Uhr

DIE TRUMAN SHOW

Peter Weir, USA 1998, 99 Min., OmU

Mit Jim Carrey, Laura Linney, Natascha McElhone, Ed Harris u. a.

Truman Burbank ist ein glücklicher Mensch. Zumindest so glücklich, wie die Werbung uns glauben lässt, dass glückliche Menschen aussehen. Und tatsächlich ist Truman ein ausgezeichnete Werbeträger. Doch das weiß er nicht. Genauso wenig wie er weiß, dass er der Star einer Endlos-Soap ist, die täglich 24 Stunden live im Fernsehen übertragen wird. Von seiner Geburt an lebt Truman in einer Küstenstadt unter einer riesigen Kuppel. Sein soziales Umfeld besteht aus Schauspieler_innen. Er kennt nichts anderes. Bis er sich eines Tages in eine der Schauspielerinnen verliebt und sie seine Gefühle erwidert und dem Zauber ein Ende bereiten will. Ein seltener filmischer Glücksfall.

Sonntag, 9. August 2020, 21 Uhr

PLAYTIME / TATIS HERRLICHE ZEITEN

Jacques Tati, F/I 1967, 126 Min., OmU

Mit Jacques Tati u. a.

Monsieur Hulot irrt durch ein futuristisches Paris, in dessen Glas- und Stahlbauten er verloren wirkt wie ein Landkind, das in der Großstadt ausgesetzt wurde. Tati braucht nur wenig Handlung, um uns mit aberwitzigen Einfällen, fantastischen visuellen Kompositionen und erfindungsreichem Sounddesign in Staunen zu versetzen. Hulots Odyssee endet in einem neu eröffneten Luxusrestaurant, in dem der unbedarfte Tollpatsch sein Bestes gibt, um das herrschende Chaos zu vervollständigen. Allein diese Szene möchte man wieder und wieder sehen, um keines ihrer komischen Details zu verpassen. Tati hat sich mit diesem Mammutprojekt in den Ruin gewirtschaftet. Die Nachwelt liebt ihn dafür.

Freitag, 14. August 2020, 21 Uhr

1. APRIL 2000

Wolfgang Liebeneiner, A 1952, 105 Min., OmU

Mit Josef Meinrad, Hilde Krahl, Waltraud Haas, Mans Moser u. a.

55 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg – Österreich ist noch immer kein freies Land. Da fordert der österreichische Ministerpräsident seine Landsleute auf, die von den alliierten Siegermächten ausgegebenen Personalausweise zu zerreißen. Daraufhin reist die Kommissionspräsidentin an, um Ordnung zu schaffen. Der Ministerpräsident empfängt sie jedoch wie eine willkommene Touristin, der es zu beweisen gilt, dass sie es mit einem friedliebenden Kulturvölkchen zu tun hat. Gedacht war 1. APRIL 2000 als satirischer Science-Fiction-Film. Heute wirkt er wie ein komischer Versuch, Österreich in den klassischen Tourismusklišees darzustellen. Putzig und lehrreich.

Samstag, 15. August 2020, 21 Uhr

EXISTENZ

David Cronenberg, CAN/GB 1999, 97 Min., OmU

Mit Jennifer Jason Leigh, Jude Law, Willem Dafoe u. a.

Eine Welt, in der Gamedesigner wie Superstars verehrt werden. Ein Spiel, in das sich die Spieler_innen über eine Art künstliche Nabelschnur einklinken können, um das Ambiente intensiver zu erleben – beides klingt nicht ganz so weit hergeholt. Abgründig wird es für die Protagonistin Allegra allerdings, als sie merkt, dass sich die Grenze zwischen faktischer und virtueller Realität nicht mehr bestimmen lässt. Die Flucht aus dem lebensgefährlichen Spiel katapultiert sie in eine neue Ebene des Spiels. Ein perfides Verwirrspiel, bei dem zuletzt selbst die Zuschauer_innen nicht mehr wissen, in welcher Dimension sie sich befinden.

Sonntag, 16. August 2020, 21 Uhr

DIE TOTALE ERINNERUNG - TOTAL RECALL

Paul Verhoeven, USA 1990, 113 Min., OmU

Mit Arnold Schwarzenegger, Sharon Stone u. a.

Der Bauarbeiter Quaid führt mit seiner Frau ein nettes, beschauliches Leben, das wenig Aufregung – weder im Negativen noch im Positiven – bietet. Bis er eines Tages entdeckt, dass alle Erinnerungen an sein vergangenes Leben von einem implantierten Chip stammen. Quaid's bürgerliche Existenz ist lediglich ein Fake, ausgedacht von der Regierung, für die er einst als Geheimagent gearbeitet hat. Nun setzt er einiges in Bewegung, um seine wahre Existenz und den Grund für seine Ruhigstellung herauszufinden. Ein rasanter Actionthriller.

Freitag, 21. August 2020, 21 Uhr

SHIRLEY - VISIONS OF REALITY

Gustav Deutsch, A 2013, 92 Min., OmU

Mit Stephanie Cumming, Christoph Bach u. a.

Edward Hopper wird filmisch zum Leben erweckt: Gustav Deutsch komponiert aus 13 Gemälden des bekannten Vertreters des amerikanischen Realismus die fiktive Biografie einer Schauspielerin namens Shirley. Man folgt dem inneren Monolog von Shirley und gerät permanent ins Staunen darüber, wie präzise das melancholische Ambiente von Hoppers Gemälden mit (neuem) Leben erfüllt wird. Die so realistisch wirkenden Kunstwerke werden im Film zu abstrakt-poetischen Bildern. Der im vergangenen Jahr überraschend verstorbene Filmemacher Gustav Deutsch hat Edward Hopper hier ein Denkmal gesetzt.

Samstag, 22. August 2020, 21 Uhr

VERGISS MEIN NICHT! / ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND

Michel Gondry, USA 2004, 104 Min., OmU

Mit Jim Carrey, Kate Winslet, Kirsten Dunst u. a.

In der clever verschachtelten Story von Charlie Kaufman spielt Jim Carrey einen an Liebeskummer leidenden Mann, der sich die Erinnerungen an seine verflossene Liebe (Kate Winslet) aus dem Gedächtnis löschen lässt. Doch seine Gefühle für die Frau sind offenbar robuster als gedacht ... Eine Liebesgeschichte, zum Weinen traurig, zum Kopfschütteln komisch und zum Strahlen schön – und in ihrem existenziellen Tiefgang zu intelligent, um als bloßes Gefühlskino abgestempelt zu werden.

Sonntag, 23. August 2020, 21 Uhr

DIE REISE ZUM MOND / LE VOYAGE DANS LA LUNE

Georges Méliès, F 1902, 16 Min., OmU

Aufbauend auf zwei Romanen von Jules Verne fabrizierte Georges Méliès mit – für damalige Verhältnisse – atemberaubenden Effekten einen der ersten Science-Fiction-Filme. Als gelernter Zauberkünstler fungierte Méliès nicht nur als Drehbuchautor, Regisseur und Produzent, sondern entwarf auch die spektakulären Szenenbilder und Kostüme. Das Einzige, was er nicht so im Griff hatte, war das Urheberrechts-Management: Bald nach der Veröffentlichung des Films kursierten mehrere Kopien davon unter verschiedenen Titeln.

KUBRICK, NIXON UND DER MANN IM MOND / OPERATION LUNE

William Karel, F 2002, 52 Min., OmU

Mit Christiane Kubrick, Richard Nixon, Lawrence Eagleburger, Henry Kissinger u. a.

Seit den 1970er-Jahren kursiert das Gerücht, dass Stanley Kubrick im Auftrag der Nixon-Regierung die Weltraummission Apollo 11 im Studio inszeniert hat und dass die Mondlandung, die auf der ganzen Welt im Fernsehen bestaunt wurde, ein Fake war. In seiner spannenden Investigativdoku beweist William Karel, dass das Gerücht den Tatsachen entspricht. Dabei kommen Leute zu Wort wie der an der Mission beteiligte Astronaut Buzz Aldrin, Politiker der US-Regierung jener Zeit und Geheimbeauftragte. Man verfolgt die Enthüllungen mit offenem Mund, beginnt irgendwann, ungläubig den Kopf zu schütteln – und erlebt schließlich eine imposante Überraschung.

Freitag, 28. August 2020, 21 Uhr

TÖDLICHE VERFÜHRUNG / UNDER THE SKIN

Jonathan Glazer, GB 2013, 107 Min.

Mit Scarlett Johansson u. a.

Scarlett Johansson tourt in diesem Science-Fiction-Thriller mit einem Lieferwagen durch Schottland, spricht fremde Männer an und nimmt sie mit in ein leer stehendes Haus. Dort zieht sie sich nackt aus und steigt voraus in eine dunkle ölige Flüssigkeit. Die Männer, die ihr folgen, verschwinden darin, während sie unversehrt wieder herauskommt. Die Frau entpuppt sich als Alien, der ohne jede Regung seine vorerst nicht durchschaubare Mission verfolgt, schließlich aber ins Wanken gerät, als menschliche Gefühle ins Spiel kommen. Ein Filmjuwel, das zu Unrecht wenig beachtet wurde.

Samstag, 29. August 2020, 21 Uhr

MOON

Duncan Jones, GB 2009, 96 Min., OmU

Mit Sam Rockwell, Kevin Spacey (Stimme) u. a.

Sam Bell ist ein einsamer Mann. Er hat zwar Frau und Tochter, aber mit denen kommuniziert er nur per Videobotschaften. Sam lebt auf der „dunklen Seite des Mondes“, wo er den von Maschinen bewerkstelligten Abbau von Helium-3 beaufsichtigt. Sein Partner ist die künstliche Intelligenz GERTY. Nach einem Unfall aktiviert GERTY einen jüngeren Klon von Sam, mit dem dieser eine unheimliche Entdeckung macht: Sie sind beide Klons. Der originale Sam Bell lebt mit seiner Tochter auf der Erde, die Frau ist längst verstorben ...

Eine spannende Psychostudie als One-Man-Show. Ohne unnötigen Schnickschnack geht es um die Frage nach Wert und Wesen des Menschen.

Sonntag, 30. August 2020, 21 Uhr

GATTACA

Andrew Niccol, USA 1997, 106 Min., OmU

Mit Ethan Hawke, Uma Thurman, Jude Law u. a.

Ein gar nicht so abwegiges Szenario: eine Gesellschaft, in der In-vitro-Fertilisation und Genmanipulation zum Alltag wurden und natürlich gezeugte Kinder wegen ihrer Mängel einer Unterschicht angehören. Vincent ist so ein Kind. Er wird seinen Traum, Raumfahrer zu werden, aufgrund eines leichten Herzproblems nie erfüllen können. Bis ihm ein Spitzensportler, der seit einem Unfall im Rollstuhl sitzt, seine Identität leiht. Ein atemberaubender Science-Fiction-Thriller, der zu den relevantesten seines Genres zählt.

PUBLIC PROGRAM 2020

GEMEINSAME WAGNISSE. DRAUSSEN SEIN

bis 17. September 2020

Unter dem Motto *Draußen sein* steht im Sommer 2020 die Veranstaltungsreihe *Gemeinsam Wagnisse*. Diese führt vom 9. Juli bis 17. September 2020 an sechs Donnerstagabenden ins Freie. Im Skulpturengarten des Belvedere 21 finden kostenlose Performances, Lesungen, Konzerte, Filmvorführungen, Präsentationen und Gespräche statt.

Der Skulpturengarten schließt direkt an den Schweizergarten an und wird zu einem Ort der Gemeinschaft, an dem spontane Zusammenkünfte und niederschwelliger Austausch möglich sind. Der Titel *Draußen sein* legt auch Bedeutungen im Sinne von „am Rande stehen“, „außerhalb sein“ nahe, die das Programm thematisch aufgreift. Österreichische und internationale Kulturschaffende präsentieren künstlerische und aktivistische Strategien, mit Herausforderungen der Gegenwart wie Kolonialgeschichte, Krieg und Umweltzerstörung umzugehen. Sie thematisieren ebenso das Bilden von Allianzen und das Feiern neuer Gemeinschaften, die sich dadurch ergeben können.

PROGRAMM

Donnerstag, 23. Juli 2020, 18 bis 21 Uhr

ZU ZWEIT

Mit KLITCLIQUE und Freund_innen

Seit 2005 machen G-Udit und \$chwanger gemeinsame Sache – sie sind Performerinnen, Musikerinnen, bildende Künstlerinnen und Feministinnen. Mit „Fuck-you-Attitude“ und fiesem Humor durchbrechen sie Genre Grenzen und setzen sich gleichzeitig ernsthaft mit Fragen der Sichtbarkeit und mit Rollenklischees auseinander. KLITCLIQUE werden selbst performen und präsentieren außerdem eine Lesung von Paula Irmschler, Musik der Band One Mother und von Frau Malonda, einen Videodreh mit Anna Spanlang und eine Fotowall von Elsa Okazaki.

Donnerstag, 6. August 2020, 19 bis 23 Uhr

HAINBURGER AU UND HAMBACHER WALD

Mit Doris Holler-Bruckner, Fridays for Future, Annemarie Höfele und Lukas Reiter

Der Abend beginnt mit einer Vorführung des Films *Hainburg '84: Eine Bewegung setzt sich durch* (2016, 60 Min.). Es folgt ein Gespräch zur Besetzung der Hainburger Au im Jahr 1984 mit der

Filmemacherin, Journalistin und Aktivistin Doris Holler-Bruckner, der Zeitzeugin Annemarie Höfele und einer Aktivistin von Fridays for Future. Anschließend an die Diskussion stellt Lukas Reiter seinen Film *HAMBI – Der Kampf um den Hambacher Wald* (2019, 83 Min.) über die Besetzung des Hambacher Forsts zwischen Köln und Aachen vor.

Donnerstag, 20. August 2020, 19 bis 22 Uhr

NO SHELTER FROM THE STORM

Mit Anca Benera, Arnold Estefan, Maja Fowkes, Reuben Fowkes und Matthew Barney

In englischer Sprache

Die Kurator_innen und Kunsthistoriker_innen Maja Fowkes und Reuben Fowkes sind spezialisiert auf osteuropäische Kunstgeschichte. Im Belvedere 21 sprechen sie über ihre Forschung zu zeitgenössischer Kunst und Ökologie. Die Künstler_innen Anca Benera und Arnold Estefan zeigen ihren Film *No Shelter from the Storm* (2015, 6 Min.) über die Abholzung der Wälder in den rumänischen Karpaten. Den Abend beschließt die Vorführung des Films *De Lama Lamina* (2004, 56 Min.) von Matthew Barney. Dieser thematisiert die Abholzung des brasilianischen Regenwaldes. Teilweise wurde der Film beim Karneval in Salvador im Nordosten Brasiliens mit dem Jazzmusiker Arto Lindsay und seiner Band gedreht.

Donnerstag, 10. September 2020, 18 bis 23 Uhr

QUEERING BELVEDERE

Mit Andreas Brunner, Eva Egermann, Viktor Neumann und Mara Mattuschka

Unter dem Titel *Queering Belvedere* finden regelmäßig Veranstaltungen zu queeren Themen im Museum statt. Die Künstlerin und Aktivistin Eva Egermann präsentiert das *Crip Magazine* über Disability Studies. Danach spricht Kurator Viktor Neumann über die Transgender-Künstlerin Lorenza Böttner und die Gesellschaft der Freunde von Lorenza Böttner. Der Historiker und Aktivist Andreas Brunner hält einen Vortrag auf Basis queer-theoretischer Ansätze zur historischen Figur Prinz Eugen von Savoyen. Zum Abschluss zeigt die Filmemacherin und Künstlerin Mara Mattuschka ihren Film *Phaidros* (2018, 98 Min.). Er handelt von einem queeren, ins Traumhaft-Surreale verschobenen Wien, in dem die Bars, Cafés und Nachtclubs von einem Ensemble tragikomischer Figuren bevölkert werden. Alles ist Performance, alles Schauspiel.

Donnerstag, 17. September 2020, 18 bis 23 Uhr

KISS AND TELL

Mit Thomas Hörl und Peter Kozek

Die Künstler Thomas Hörl und Peter Kozek arbeiten seit 2003 zusammen. Sie sind auf ortsbezogene performative Interventionen spezialisiert und interessieren sich für lokale Mythen, Sagen und Geschichten, die sich um Orte und Plätze ranken. Fantasievoll und präzise setzen sie diese in Bezug zur „offiziellen“ Geschichte und machen dabei Neues sichtbar. Für den letzten Termin der Veranstaltungsreihe inszeniert das Duo ein großes Finale. Dieses reicht vom Umzug bis zur Filmvorführung der kürzlich mit Alexander Martinz fertiggestellten Trilogie *Dämonische Leinwände*.

COMMUNITY OUTREACH

IM FREIEN

Programm Juli bis September 2020

Seit dem Frühjahr 2020 verfügt der Skulpturengarten des Belvedere 21 über einen direkten Zugang zum Schweizergarten. Aus diesem Anlass hat Kuratorin Christiane Erharter gemeinsam mit zwei Künstlerinnen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Bezüge zu den benachbarten Grünflächen herstellt. Anita Fuchs hat drei Biodiversitätsspaziergänge erarbeitet, und Marlene Hausegger hat eine partizipative Skulptur entworfen, die an bestimmten Terminen bespielt wird.

Biodiversitätsspaziergänge mit Anita Fuchs

Gemeinsam mit Expert_innen lädt die Künstlerin Anita Fuchs zu drei Erkundungen der Biodiversität in der Umgebung des Belvedere 21. Im Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung von Anita Fuchs stehen Pflanzenrecherchen in unterschiedlichen Landschafts- und Zivilisationsräumen. Gemeinsam mit Resa Pernthaller realisierte Fuchs als Künstlerinnenduo RESANITA zahlreiche Projekte. Anita Fuchs studierte Biologie, Kunstgeschichte und Malerei an der Meisterschule für Kunst und Gestaltung in Graz. Sie lebt in der Steiermark und in Wien.

Donnerstag, 16. Juli, 18 bis 20 Uhr

Spaziergang zu Ruderalflora und Pseudowildnis in Helmut-Zilk-Park, Sonnwendviertel und Schweizergarten mit Anita Fuchs und Dr. Ernst Vitek, Botaniker, Leiter der Abteilung Botanik im Naturhistorischen Museum Wien a. D.

Die Spaziergänge von Anita Fuchs sind kostenlos und finden bei jedem Wetter statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmer_innenzahl (max. 20 Personen) ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Partizipative Installation von Marlene Hausegger

Die Wiener Künstlerin Marlene Hausegger hat für den Schweizergarten die temporäre und mobile Skulptur *Platz an der Sonne* entwickelt. Diese wird an bestimmten Terminen kollektiv aktiviert durch gemeinsames Lesen und Diskutieren sowie durch Präsentationen und Vorträge. Ausgangspunkt der künstlerischen Überlegungen von Marlene Hausegger ist der öffentliche Raum. In diesem stellt die Künstlerin durch skulpturale Eingriffe soziale Situationen her. Marlene Hausegger studierte an der Universität für angewandte Kunst Wien und der École des Beaux-Arts in Montpellier. Sie lebt in Wien.

Donnerstag, 16. Juli 2020, 18 bis 21 Uhr

Aktivierung der Skulptur im Rahmen des Spaziergangs zu Ruderalflora und Pseudowildnis von Anita Fuchs und Dr. Ernst Vitek.

Freitag, 24. Juli 2020, 18 bis 20 Uhr

Kollektives Lesen von Marlen Haushofers *Die Wand* (1963), Textkopien vorhanden.

Donnerstag, 30. Juli 2020, 18 bis 20 Uhr

Kollektives Lesen von Marlen Haushofers *Die Wand* (1963), Textkopien vorhanden.

Donnerstag, 3. September 2020, 18 bis 20 Uhr

Kollektives Lesen von Maja Lundes *Die Geschichte der Bienen* (2017), Textkopien vorhanden.

Freitag, 18. September 2020, 18 bis 20 Uhr

Kollektives Lesen von Maja Lundes *Die Geschichte der Bienen* (2017), Textkopien vorhanden.

Die Veranstaltungen sind kostenlos und finden nur bei schönem Wetter statt, ausgenommen am 16. Juli. In deutscher und englischer (am 20.8.2020) Sprache.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmer_innenzahl (max. 20 Personen) ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Buchung unter: www.belvedere.at/programm

Bei Schlechtwetter Ausweichmöglichkeit ins Blickle Kino.

Kuratorinnen: Christiane Erharter, Claudia Slanar

Schutzmaßnahmen:

Da unsere Aktivitäten von der Begegnung mit unserem Publikum leben, bitten wir die Besucher_innen bei unseren Veranstaltungen die Abstandsregeln und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes gemäß den aktuellen behördlichen Vorgaben einzuhalten.

SKULPTURENGARTEN

NEUE INSTALLATION VON THOMAS BAUMANN

Der Skulpturengarten des Belvedere 21 befindet sich an der Rückseite des Pavillons von Karl Schwanzer und öffnet das Haus Richtung Schweizergarten.

Die neu installierte Arbeit *Wak* von Thomas Baumann erzeugt auf sehr poetische Weise eine Meeresstimmung im Skulpturengarten des Belvedere 21. Die Skulptur wird von einem Computerprogramm gesteuert und erzeugt permanent eine Bewegung im Wasser. Gleichzeitig macht sie die Welle im Querschnitt sichtbar. Sie öffnet also einen analytischen Blick auf die Welle, der sonst verborgen bliebe. Der Nebeneffekt der Wellen im Bassin ist die Anreicherung des Wassers mit Sauerstoff. Das Experiment, ob ein Kunstwerk das Problem der Veralgung eines Wasserbeckens lösen kann, wird das Belvedere gemeinsam mit der TU Wien analysieren und wissenschaftlich auswerten.

Werke international bekannter Künstler_innen werden im Skulpturengarten präsentiert, darunter fünf bühnenartigen Grundflächen aus Beton von Heimo Zobernig, *Wild Cube* von Lois Weinberger - eine Arbeit, die sich durch den Wildwuchs der Natur im Inneren des Metallkäfigs ständig verändert – oder die Skulptur *Die Doppelgängerin* von Valie Export, zwei fünf Meter große Scheren, die ineinander montiert sind und sich spiegeln.

Aktuell werden sie mit zentralen Werken des österreichischen Bildhauers Fritz Wotruba aus dem Bestand der Fritz Wotruba Privatstiftung bespielt. Zu sehen sind Wotrubas motivisch wichtigste Werkgruppen, nämlich *Stehende* und *Liegende*. Die Präsentation deckt die Schaffenszeit des österreichischen Bildhauers von den 1950er-Jahren bis zu den 1970er-Jahren ab und verdeutlicht sein Bestreben, Figur und Architektur miteinander zu verbinden. Zentrale Arbeiten der 1950er-Jahre zeigen die menschliche Figur abstrahiert durch Würfel und Quader, Röhren- und Zylinderformen. Die Skulpturen der 1960er- und 1970er-Jahre sind aus ungegenständlichen kubischen Einzelvolumina gebaut, die mit einfachen Formen dynamische und lebendige Figurationen bilden. Zusammen mit dem *Großen Figurenrelief* für Brüssel (1957), einer Dauerleihgabe des mumok, bildet diese Auswahl eine konzentrierte Retrospektive des Werks Wotrubas.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Titel	<i>SOMMER IM BELVEDERE 21</i> <i>Sommerkino</i> <i>Public Program</i> <i>Community Outreach: Gemeinsame Wagnisse</i> <i>Wak von Thomas Baumann</i>
Kurator_innen	Christiane Erharter Claudia Slanar Harald Krejci
Dauer	6. Juli bis 17. September 2020
Ort	Belvedere 21 / Skulpturengarten Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Abendöffnung: Donnerstag und Freitag bis 21 Uhr Montags nur an Feiertagen geöffnet
Eintritt Belvedere 21	Regulär € 9 Ermäßigt € 7
Web	belvedere.at facebook.com/belvedere21 twitter.com/belvedere21 instagram.com/belvedere21wien
Lucy Bar im Belvedere 21	Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr

Der Presstext sowie hochauflösende Pressebilder stehen unter belvedere.at/presse zum Download bereit.